

„Future of Compliance“: EQS Group erwartet mehr als 5.000 Teilnehmer zur 2. European Compliance and Ethics Conference im virtuellen Konferenzsaal

Die Premiere der European Compliance and Ethics Conference (ECEC) übertraf im Vorjahr alle Erwartungen. Im Herbst erlebt die Konferenz, die sich auf Anhieb als größtes europäisches Branchentreffen etabliert hat, nun ihre zweite Auflage. Die EQS Group erwartet am 6. und 7. Oktober 2021 erneut über 5.000 Teilnehmer, um über die „Future of Compliance“ zu diskutieren. Wie im Vorjahr können sich Compliance-Experten aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik sowie Journalisten virtuell an den Panel-Diskussionen, Workshops und Expertengesprächen beteiligen.

„Das Feedback nach der ‚ECEC 2020‘ war überwältigend. Im Anschluss wurde aus der Compliance-Community auch immer wieder der Wunsch nach einer Plattform für einen regelmäßigen Austausch an uns herangetragen - dem kommen wir gerne nach. Mit unserer Konferenz wollen wir der noch jungen Branche, die mit der zunehmenden Regulierung, Digitalisierung und Globalisierung vor großen Herausforderungen steht, auch in Zukunft die Möglichkeit geben, sich länderübergreifend zu vernetzen“, erklärt Achim Weick, CEO und Gründer der EQS Group.

Für die European Compliance and Ethics Conference zieht die EQS Group in ein professionelles Film Studio um. Aus dem Münchner Süden werden die Keynotes und Vorträge anmoderiert, die Referenten zugeschaltet und Interviews mit international führenden Compliance-Experten geführt. Einen thematischen Schwerpunkt nimmt dabei die EU-Hinweisgeberrichtlinie ein und damit auch die Frage, wie die Best Practice aussieht bei der Einführung eines internen Meldekanals, der für viele Unternehmen und Organisationen ab dem 17. Dezember 2021 verpflichtend ist.

Neben den Vorträgen, Workshops und länderspezifischen Breakout-Sessions bietet die Konferenz mit ihren virtuellen Lounge-Tables auch Zeit zum Netzwerken. Teilnehmer aus München und dem Umland können sich, sofern es die Pandemielage zulässt, bei der After-Show-Party im EQS-Headquarter auch persönlich austauschen. Für Journalisten werden außerdem digitale „Backstage Talks“ mit verschiedenen Referenten angeboten.

Zu den Experten, die für die „ECEC 2021“ bereits zugesagt haben, gehören:

- Bradley C. Birkenfeld, Whistleblower im UBS-Skandal
- Dr. Klaus Moosmayer, Member of the Executive Committee of Novartis and Chief Ethics Risk and Compliance Officer
- Christian Hunt, Founder & CEO Human Risk
- Carina Nilles, Director Alix Partners | GIR & Capital Top 40 under 40

Einer der Höhepunkt der Veranstaltung ist die Verleihung des „ECEC-Award 2021“ am Ende des ersten Konferenztages. Wer die Nachfolge von Le Groupe La Poste, die im vergangenen Jahr für ihre Compliance-Projekte ausgezeichnet wurde, antritt, bestimmen diesmal die Teilnehmer in einer Live-Abstimmung.

Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter: [European Compliance & Ethics Conference](#). Journalisten können sich unter <http://www.ecec-community.com/media> für die Konferenz akkreditieren.